Modulhandbuch

MA-Studiengang „Ur- und frühgeschichtliche Archäologie / Prehistoric Archaeology“

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Stand: September 2009

Modulhandbuch zum MA-Studiengang „Ur- und frühgeschichtliche Archäologie / Prehistoric Archaeology“

an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

gültig ab Wintersemester 2009/2010

herausgegeben von der Abteilung Archäologische Wissenschaften des Instituts für Archäologie, Denkmalkunde und Kunstgeschichte auf der Grundlage der geltenden Prüfungs- und Studienordnung für den Master-Studiengang „Ur- und frühgeschichtliche Archäologie / Prehistoric Archaeology“ der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

redaktionelle Bearbeitung: Markus Plum

Inhalt

1. Der Master-Studiengang „Ur- und frühgeschichtliche Archäologie / Prehistoric Archaeology“ ..... S. 4

1.1 Zulassung ..... S. 4

1.2 Das Modulhandbuch ..... S. 5

2. Das ECTS-Punktesystem ..... S. 6

2.1 Struktur des Studiums ..... S. 6

2.2 Vergabe von ECTS-Punkten ..... S. 8

3. Modulübersicht ..... S. 9

3.1 Masterarbeit ..... S. 11

1. Der Master-Studiengang „Ur- und frühgeschichtliche Archäologie / Prehistoric Archaeology“

- ist ein auf dem BA „Archäologie / Archaeology“ aufbauender, konsekutiver Studiengang;
- ist der berufsqualifizierende Studienabschluss im Fach Ur- und frühgeschichtliche Archäologie
- vermittelt erweiterte Fähigkeiten zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten;
- vertieft im Kernbereich die Kenntnisse über Arbeitsweise, Methodik und Praxis in der Ur- und frühgeschichtlichen Archäologie;
- gibt in den Wahlpflichtmodulen des Erweiterungsbereiches Einblick in benachbarte Disziplinen;
- befähigt zur Leitung bzw. verantwortlichen Mitarbeit in archäologischen Projekten;
- qualifiziert zur Präsentation und Vermittlung komplexer archäologischer Zusammenhänge;
- ermöglicht interdisziplinäre Zusammenarbeit;
- qualifiziert für eine Promotion in einem archäologischen Fach.

1.1 Zulassung

Die Zulassung zum Master-Studiengang „Ur- und frühgeschichtliche Archäologie / Prehistoric Archaeology“ setzt einen Hochschulabschluss im Bereich der archäologischen Wissenschaften oder einen gleichwertigen und vergleichbar qualifizierten Abschluss mit einer Prüfungsgesamtnote von 2,5 oder besser voraus; ersatzweise kann durch Bescheinigung der Hochschule an der der Abschluss erworben wurde, der Nachweis geführt werden, dass der Bewerber bzw. die Bewerberin zu den 30 von Hundert Besten seines bzw. ihres Abschlussjahrgangs gehört.

1.2 Das Modulhandbuch

Das vorliegende Modulhandbuch dient zur Orientierung und versucht Antworten auf häufig gestellte Fragen zu geben. Im Wesentlichen bezieht es sich auf

- die Allgemeine Prüfungsordnung für Bachelor- und Master-Studiengänge (APO) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg,

- die Studien- und Fachprüfungsordnung für den Studiengang “Ur- und frühgeschichtliche Archäologie / Prehistoric Archaeology (Master of Arts)” der Otto-Friedrich-Universität Bamberg.

Die jeweils aktuelle Fassung der Ordnungen sind im Internet abzurufen unter:

http://www.uni-bamberg.de/index.php?id=1188

Die Ordnungen haben ihren gesetzlichen Rahmen im Bayerischen Hochschulgesetz (BayHSchG) und in der Qualifikationsverordnung der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Das Modulhandbuch ersetzt keine der genannten Ordnungen oder das genannte Hochschulgesetz. Die Formulierungen des Modul-Handbuchs sind nicht verbindlich! Im Zweifelsfall gelten die Ordnungen bzw. das Bayerische Hochschulgesetz.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an die Fachstudienberatung:

Studiengangskoordinator Prof. Dr. Andreas Schäfer

MA „Ur- und frühgeschichtliche Archäologie / Prehistoric Archaeology“ andreas.schaefer@uni-bamberg.de

Fachstudienberatung Dr. Timo Seregély

MA „Ur- und frühgeschichtliche Archäologie / Prehistoric Archaeology“ timo.seregely@uni-bamberg.de

2. Das ECTS-Punktesystem:

Während Ihres Studiums erhalten Sie studienbegleitende Leistungsnachweise nach dem *European Credit Transfer System*. Das heißt, Lehrveranstaltungen die Sie belegen werden zusätzlich zur Note mit ECTS-Punkten versehen. Hierbei gilt:

- Keine ECTS-Punkte ohne Leistungsnachweis.
- Ein ECTS-Punkt entspricht einer Arbeitsleistung von ca. 30 Stunden. Darin sind Präsenzzeit in den Veranstaltungen und die Zeit für selbstständige Arbeit eingeschlossen (z.B. für Recherche, Lektüre, Bearbeiten von Aufgaben, Aufwand für die Vorbereitung auf Prüfungen).
- Je Semester sind im Durchschnitt 30 ECTS-Punkte zu erwerben. Das gesamte Master-Studium umfasst 120 ECTS-Punkte. Nach individueller Auswahl der Veranstaltungen kann ein Semester mehr oder weniger als 30 ECTS-Punkte umfassen.

Die ECTS-Punkte je Veranstaltung werden vorab festgelegt und in den Kommentaren zum Vorlesungsverzeichnis im UnivIS angegeben.

2.1 Struktur des Studiums:

Für den Erwerb des Grades „Master of Arts“ in Ur- und frühgeschichtlicher Archäologie sind studienbegleitende Nachweise im Umfang von mindestens 120 ECTS-Punkten zu erwerben. Diese Gesamtpunktzahl ergibt sich aus der Kombination eines Fachanteils (Kernbereich) von mindestens 60 ECTS-Punkten, einem Erweiterungsbereich von mindestens 30 ECTS-Punkten sowie der Masterarbeit (30 ECTS-Punkte). Aus dem Kernbereich Ur- und frühgeschichtliche Archäologie müssen folgende Module erfolgreich abgeschlossen und die genannten Mindestpunktzahlen erbracht werden:

a. Modul 1. Quellengattungen und Epochen der Ur- und frühgeschichtlichen Archäologie **(13 ECTS-Punkte)**
b. Modul 2. Großräume und Regionen der Ur- und frühgeschichtlichen Archäologie **(13 ECTS-Punkte)**
c. Modul 3. Methoden und Theorien sowie Praxis der Ur- und frühgeschichtlichen Archäologie **(10 ECTS-Punkte)**
d. Modul 4. Feldstudien / Exkursionen zu Geländedenkmälern, Ausstellungen, Sammlungen und Forschungseinrichtungen der Ur- und frühgeschichtlichen Archäologie **(12 ECTS-Punkte)**
e. Modul 5. Fachspezifische Kolloquien **(8 ECTS-Punkte)**
f. Modul 6. Ergänzungsmodul **(4 ECTS-Punkte)**

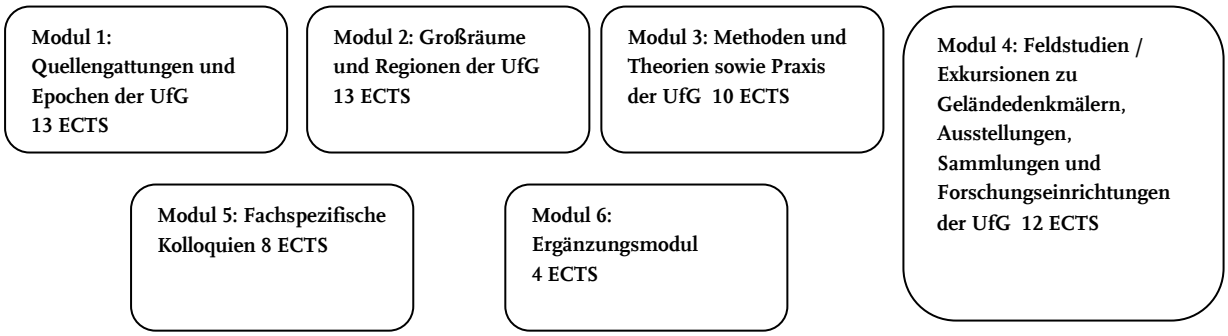
Aus dem Erweiterungsbereich müssen die ECTS-Punkte aus nachfolgend genannten Wahlpflichtmodulen nachgewiesen werden:

a. Wahlpflichtmodul 1. Mindestens **15 ECTS-Punkte** in einer weiteren archäologischen Disziplin: Archäologie der Römischen Provinzen, Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit, Islamische Kunstgeschichte und Archäologie, Geoarchäologie, Christliche Archäologie (Universität Erlangen-Nürnberg), Klassische Archäologie (Universität Erlangen-Nürnberg).
b. Wahlpflichtmodul 2. Mindestens **10 ECTS-Punkte** in den Fächern Kulturgutsicherung (Denkmalpflege - Bauforschung und Baugeschichte – Restaurierungswissenschaft in der Baudenkmalpflege) oder Alte Geschichte oder Geographie.
c. Wahlpflichtmodul 3. Mindestens **5 ECTS-Punkte** in einer der im Wahlpflichtmodul 1 nicht gewählten archäologischen Disziplinen oder in einem der Fächer Kulturinformatik, Kommunikationswissenschaft und Europäische Ethnologie.

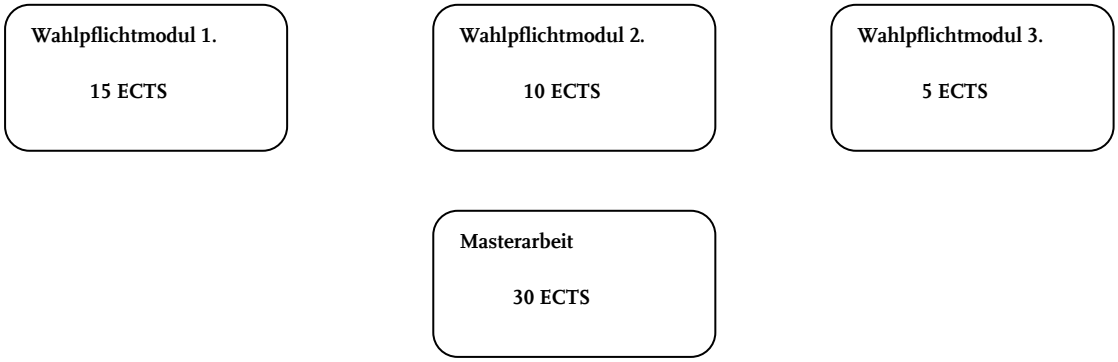
Auf die Masterarbeit entfallen **30 ECTS-Punkte**.

Schematischer Studienaufbau:

Kernbereich:



Erweiterungsbereich:



2.2 Vergabe von ECTS-Punkten

Für die in den jeweiligen Modulen zu erbringenden studienbegleitenden Leistungsnachweise werden je nach Veranstaltungsform ECTS-Punkte im nachfolgend genannten Umfang vergeben:

Archäologisches Kolloquium (mit Nachweis der regelmäßigen Teilnahme)	1
Kolloquium für Examenskandidaten und Examenskandidatinnen	2
Kolloquium für Examenskandidaten und Examenskandidatinnen (mit Referat)	4
Sonstige Lehrveranstaltung ohne Prüfung (mit Nachweis der regelmäßigen Teilnahme)	2
zweistündige Vorlesung mit Klausur oder mündlicher Prüfung	4
Proseminar mit regelmäßiger Teilnahme und mündlichem Referat	4
Proseminar mit regelmäßiger Teilnahme und schriftlichem Leistungsnachweis	6
Übung mit mündlichem Referat oder schriftlichem Leistungsnachweis	4
Hauptseminar mit regelmäßiger Teilnahme, mündlichem Referat und schriftlicher Arbeit	9
Feldarchäologisches Praktikum (mit Vor- und Nachbereitung) pro Woche	3
Forschungspraktikum (mit Vor- und Nachbereitung) pro Woche	3
Reguläre Grabungsteilnahme pro Woche	1,5
Tagesexkursion	1
Exkursion (mindestens 5 Tage)	3
Masterarbeit	30

In den Wahlpflichtmodulen kann die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten für einzelne Lehrveranstaltungen durch die entsprechende Fachprüfungsordnung anderweitig festgelegt werden. Eine Rücksprache mit dem jeweiligen Dozent ist empfehlenswert.

3. Modulübersicht

Kernbereich der Ur- und frühgeschichtlichen Archäologie

Lehrformen:	**Häufigkeit des Angebots:**	**Pflicht/Wahlpflicht:**	**Bewertung von Leistungsnachweisen:**
Vorlesungen Seminare Übungen Kolloquien Exkursionen Forschungspraktika Ausgrabungen	Jedes Semester	Pflicht	benoteter Schein (vgl. § 15 APO)

Inhalte und Lernziele des Moduls:

- Auseinandersetzen mit zentralen Fragestellungen der Ur- und frühgeschichtlichen Archäologie
- Vertiefung von Fachwissen
- praktische Anwendung erworbener Fähigkeiten
- Spezialisierung auf eine archäologische Disziplin
- selbständiges und eigenverantwortliches wissenschaftliches Arbeiten

Zusammensetzung der Module/Lehrveranstaltungen:	
a) Quellengattungen und Epochen der Ur- und frühgeschichtlichen Archäologie	
▪ Vorlesung	4 ECTS
▪ Hauptseminar	9 ECTS
b) Großräume und Regionen der Ur- und frühgeschichtlichen Archäologie	
▪ Vorlesung	4 ECTS
▪ Hauptseminar	9 ECTS
c) Methoden und Theorien sowie Praxis der Ur- und frühgeschichtlichen Archäologie	
▪ Übung	4 ECTS
▪ Forschungspraktikum (1 Woche)	3 ECTS
▪ reguläre Grabungsteilnahme / Geländeprospektion (2Wochen)	3 ECTS
d) Feldstudien / Exkursionen zu Geländedenkmälern, Ausstellungen, Sammlungen und Forschungseinrichtungen der Ur- und frühgeschichtlichen Archäologie	
▪ Vorbereitungs-Proseminar	6 ECTS
▪ mindestens 5-tägige Exkursion	3 ECTS
▪ 3 Tagesexkursionen	3 ECTS
e) Fachspezifische Kolloquien	
▪ 2 Archäologischen Kolloquien	2 ECTS
▪ 2 Kolloquien für Examenskandidaten und Examenskandidatinnen (1 mit Vorstellung der Abschlussarbeit)	6 ECTS
f) Ergänzungsmodul	
▪ Lehrveranstaltungen die thematisch die Module a-e ergänzen oder dreiwöchiges Vollzeitpraktikum	4 ECTS

Modulbeauftragter: Studiengangskoordinator

Erweiterungsbereich der Ur- und frühgeschichtlichen Archäologie

Lehrformen:	**Häufigkeit des Angebots:**	**Pflicht/Wahlpflicht:**	**Bewertung von Leistungsnachweisen:**
Die Veranstaltungen in den Wahlpflichtmodulen sind frei wählbar	Jedes Semester	Wahlpflicht	benoteter Schein (vgl. § 15 APO)

Inhalte und Lernziele des Moduls:

- vertiefte Kenntnisse in benachbarten archäologischen Disziplinen
- Aneignung überfachlicher Kompetenzen
- Anwendung interdisziplinärer Arbeitsmethoden

Zusammensetzung der Module/Lehrveranstaltungen:	
a) Wahlpflichtmodul 1: Eine weitere archäologische Disziplin (Archäologie der Römischen Provinzen, Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit, Islamische Kunstgeschichte und Archäologie, Geoarchäologie, Christliche Archäologie (Univ. Erlangen-Nürnberg) oder Klassische Archäologie (Univ. Erlangen-Nürnberg)	15 ECTS
b) Wahlpflichtmodul 2: (Kulturgutsicherung oder Alte Geschichte oder Geographie)	10 ECTS
c) Wahlpflichtmodul 3: (ergänzende archäologische Disziplin welche nicht in Wahlpflicht-modul 1 gewählt wurde oder in einem der folgenden Disziplinen Kulturinformatik, Kommunikationswissenschaft und Europäische Ethnologie)	5 ECTS

Modulbeauftragter: Studiengangskoordinator

3.1 Masterarbeit

Das Thema der Masterarbeit kann frühestens bei Nachweis des Erwerbs von mindestens 60 ECTS-Punkten vergeben werden.

Die Vergabe ist unter Vorlage der genannten Nachweise spätestens so zu beantragen, dass das Studium innerhalb der Frist nach §3 Abs.4 der APO abgeschlossen werden kann.

Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit beträgt sechs Monate.

verwendete Abkürzungen:

BA - Bachelor(-Studiengang)
ECTS - European Credit Transfer System
SS - Sommersemester
SWS - Semesterwochenstunden
UnivIS - Universitäres Informationssystem,
elektronisches und kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
WS - Wintersemester
FPR - Feldarchäologisches Praktikum/Forschungspraktikum
Univ. Erlangen.-Nürnberg - Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
UfG - Ur- und frühgeschichtliche Archäologie
ARP - Archäologie der Römischen Provinzen